

Freitag
23.06.2006
19.30

Griechisches Haus
Bergmannstr. 46

Afrika in Palästina

Das südafrikanische Modell als Lösung?

Vortrag und Diskussion
mit dem israelischen Journalisten Shraga Elam

Die Umwandlung eines mehrheitlich arabischen Palästina in ein mehrheitlich jüdisches Israel bedeutete für Palästinenser kontinuierliche Vertreibung, Enteignung und Entrechtung seit 1948.

Nach Fertigstellung des israelischen Grenzwalls und der Annexion des Jordan-Tals, des Großraums Jerusalem sowie größerer Siedlungsblöcke bleiben den Palästinensern nur etwa 12 Prozent des ehemaligen Mandatsgebiets Palästina, in vier voneinander getrennten Kantonen, deren Grenzen, Wasser und Luftraum von Israel kontrolliert werden. Das ist die Homeland-Politik der südafrikanischen Apartheid-Regierungen, aber keine "Zwei-Staaten-Lösung".

Shraga Elam, in Zürich lebender israelischer Autor und Journalist, erörtert die "einzige Alternative" (Edward Said): die südafrikanische Lösung eines gemeinsamen Staates, mit gleichen Rechten für all seine jüdischen und arabischen Bürger und Flüchtlinge. Was kann dafür getan werden? Sollte sich die palästinensische Autonomiebehörde auflösen und ihre nationalen Bestrebungen aufgeben zugunsten einer palästinensischen Bürgerrechtsbewegung?

Ort	Griechisches Haus, Bergmannstr. 46 (U4/U5 Schwanthalerhöhe oder Heimeranplatz)
Moderation	Fuad Hamdan
Unkostenbeitrag	3.- Euro
Veranstalter	Palästina Komitee München, Friedensaktion Palästina im Interkulturellen Forum, Münchener Bündnis gegen Krieg und Rassismus in Kooperation mit dem Griechischen Haus – Evangelisches Migrationszentrum
Info und Kontakt	Fuad Hamdan, Tel. 089 - 85637520

Hinweis 

Gewaltfreier Widerstand gegen Landraub im besetzten Palästina
Vortrag von Mohammed Khatib im EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80
Donnerstag, 22.06.2006 um 19.30 Uhr